

doch noch auf dem Rückzuge begriffen waren und somit in diesem Berichte erwähnt werden mußten.

Lautäußerungen der Sperlingseule, *Glaucidium passerinum* (L.).

Von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

Im Herbst des Vorjahres erhielt ich von meinem Freunde Prof. Dr. G. Schiebel in Freistadt eine dort jung gefangene Sperlingseule, ein sehr zahmes Tier, das mir viel Freude bereitete und jeden entzückte, der es sah.

Graf Josef Plaz hat in diesem Journal (1914, p. 47—50) die in der Literatur registrierten Lautäußerungen des Sperlingkauzes zusammengetragen und da er vielfach Gelegenheit hatte, in der Umgebung seines im Pongau gelegenen Schlosses Höch, den Herbstgesang des Vogels zu hören, so danken wir ihm wertvolle Angaben darüber.

Im Anschluß an selbe vermag ich weitere, die vorgenannte Arbeit ergänzende Mitteilungen zu machen, indem ich alle Lautäußerungen meiner gekäfigten Eule, die ich in meinem Arbeitszimmer hielt, sofort notierte.

Außer einem nicht sehr lauten ‚T̄jū‘ oder zweimal wiederholten, klagenden ‚T̄jū-t̄jū‘, wenn man zum Käfige trat, bekam ich von meinem Vogel vorerst nichts zu hören.

Seit dem 20. Januar wurde die Eule weit lebhafter und rief gegen Abend und zeitig des Morgens, oft durch längere Zeit laut ‚T̄jū, t̄jū‘ (schubkarrenartig klingend), als wollte sie einen Gefährten herbeilocken. Sie fing gewöhnlich mit einem leiser ausgestoßenen ‚T̄jū-i-i-i‘ — paarmal wiederholt — an und ging dann zu dem vorgenannten, in kurzen Pausen ausgestoßenem Ruf über. Die verschiedenen Lautäußerungen sind in der Reihenfolge wie ich sie gehört und verzeichnet habe, folgende:

‚T̄jū-t̄jū‘, auch ‚T̄jū‘ einzeln, gedehnt, klagend, laut.

‚T̄i-t̄i-t̄i‘, kurz, wie trillernd, wenig laut.

‚K̄ü, k̄ü-k̄ü, K̄i-tschik, K̄i-tschik‘, kurz ausgestoßen.

,T̄ju-t̄i-t̄i-t̄ju‘ laut pfeifend, dann zuweilen ein ,T̄si, t̄si, t̄si, t̄si‘ anschließend.

,Īju, īju, īju, īju‘ pfeifend, kurz, immer schneller ausgestoßen.

,T̄ju (laut) t̄jü, t̄jü, t̄jü‘, letzteres kurz ausgestoßen, minder laut.

,T̄jü‘ (laut) pfeifend, in Absätzen 5—7mal wiederholt.

,T̄i, t̄i, t̄i, ž̄s, ž̄s, ž̄s, kurz hervorgestoßen, leise, allmählich verklingend.

,Jü, jü, jü‘, einzeln und laut.

,Z̄rs, z̄rs, z̄rs, z̄rs, z̄rs‘, kurz und rasch ausgestoßen, in der Tonähnlichkeit an das des Kirsch kernbeißers erinnernd.

Die Wiedergabe der Stimmlaute der Vögel durch Buchstaben ist, wie auch Graf J. Plaz bemerkt, sehr schwierig, weil sie einerseits doch nur als Surrogat eine schwache Vorstellung des Klangbildes desselben zu geben vermag und anderseits jeder Beobachter etwas Anderes heraushört. Nicht übersehen darf man auch, daß es ein wesentlicher Unterschied ist, ob sich der Zuhörer nahe oder ferne befindet. Ich möchte diesbezüglich besonders an den Kuckuck erinnern, dessen bekannter Ruf in der nächsten Nähe ganz anders klingt als aus der Ferne gehört.

Bei meinem gekäfigten Vogel war von einem Herbstgesang nichts zu merken. Erst in der zweiten Januarhälfte zeigte sich bei ihm neben einer größeren Lebhaftigkeit auch ein Drang nach reger Lautäußerung, der erst gegen April zu allmählich abflaute und sich nun wieder auf den einfachen Ruf ,Tju‘ beschränkt.

Wenn ich zeitweise meine Eule (im März) im Käfige auf dem Fensterbrett stehen hatte und auf dem nahen Nußbaume sich Sperlinge oder Meisen herumtrieben, geriet sie in große Erregung, fixierte selbe scharf, stellte das geschlossene Schwänzchen beinahe senkrecht auf, wobei sie selbes öffnend und schließend, ruckweise rechts und links bewegte. Sonst beschränkte sie sich nur auf das Fixieren der von ihr wahrgenommenen Vögel, ohne eine besondere Aufregung zu zeigen.

T ä n n e n h o f b. Hallein, Juli 1914.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Lautäußerungen der Sperlingseule, *Clauacidium passerinum* \(L.\) 121-122](#)